

Niederschrift

über den **öffentlichen** Teil der 5. Sitzung
der Gemeindevertretung Galmsbüll
am Mittwoch, 25. Juni 2014

Sitzungsort: Landjugendheim Neugalmsbüll
Sitzungsdauer: 19:30 bis 21:10 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister	Norbert Rühmann	
Gemeindevertreter	Bendix Brodersen	
Gemeindevertreter	Christian Wilhelm Melfsen	
Gemeindevertreterin	Carola Körner	
Gemeindevertreter	Peter August Petersen	
Gemeindevertreterin	Sinje Stein	
Gemeindevertreter	Ernst-Ludwig von Schwichow	1. stellvertretender Bürgermeister
Ferner:		
bürgerliches Mitglied	Anke Schenker	
bürgerliches Mitglied	Herr Richard Richardsen	
bürgerliches Mitglied	Herr Alexander Czaja	
bürgerliches Mitglied	Frau Annegret Nicolaysen	

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter	Malte Martensen
Gemeindevertreterin	Birgit Kraft-Ribeiro

Von der Verwaltung nimmt teil: Sven Mathiesen Schriftführer

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung – durch Beschlussfassung zu TOP 2 ergänzt - eingeladen:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschluss über die evtl. Nichtöffentlichkeit der Beratungspunkte
3. Einwohnerfragstunde
4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 09.04.2014
5. Berichte der Ausschussvorsitzenden
6. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
7. Beratung und Beschlussfassung über den B-Plan Nr. 6 der Gemeinde Galmsbüll (Wetteringshof) hier: Erneuter Entwurf- und Auslegungsbeschluss
8. Beratung und Beschlussfassung über die Korrektur des Jahresabschlusses 2012
9. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf den Erwerb neuer Einsatzhelme
10. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag der Landjugend
11. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag des DRK-Ortsverein
12. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag des TSV RW Niebüll
13. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Geschäftsordnung
14. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f Gemeindeordnung
15. Bestätigung der Wahl zum Gemeindeführer
16. Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

- 17. Grundstücksangelegenheiten
- 17.a. Erlass einer Außenbereichssatzung
- 17.b. Gewerbesteuererteilung
- 18. Anfragen und Mitteilungen mit vertraulichem Inhalt

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Norbert Rühmann begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

2. Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird um den Punkt „Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag des TSV RW Niebüll“ ergänzt. Dieser wird als neuer Tagesordnungspunkt 12 behandelt. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2.b. Beschluss über die evtl. Nichtöffentlichkeit der Beratungspunkte

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 17 und 18 werden nicht öffentlich beraten, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung vorliegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Einwohnerfragstunde

Vor der Asphaltierung ruhen die Arbeiten am Fahrradweg, damit sich der Boden setzt. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass innerhalb dieser Zeit Unkraut auf dem Weg wachsen könnte. Bürgermeister Rühmann wird dieses mögliche Problem bei der nächsten Baubesprechung ansprechen.

Am Wohnhaus der Frau Ilse Hansen sollen beim Transport der Windmühlen Schäden entstanden sein, die bisher nicht reguliert wurden.

Zudem moniert sie, dass die Lärmimmission der Windkraftanlagen über den Maximalwert liegt.

In beiden Angelegenheiten ist die BWG der richtige Ansprechpartner, so dass diese Anfragen entsprechend weitergereicht werden.

Auf Nachfragen berichtet Bürgermeister Rühmann, dass der Breitbandausbau in Galmsbüll im Zeitraum 2015/2106 durchgeführt wird.

Es schließt sich eine Diskussion über bestehende Probleme mit der DSL-Verbindung an.

Moniert wird, dass der Tagesordnungspunkt 17a „Erlass einer Außenbereichssatzung“ nicht öffentlich behandelt wird. Ein berechtigtes Interesse eines Einzelnen erfordert dies jedoch.

4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 09.04.2014

Die Niederschrift über die Sitzung vom 09.04.2014 ist der Gemeindevertretung zugegangen. Es erfolgen keine Einwände.

5. Berichte der Ausschussvorsitzenden

Carola Körner, Vorsitzende des Schul-, Kultur- und Sportausschusses, berichtet, dass der Kinderspielplatz nunmehr fertiggestellt ist. Es gab erhebliche Probleme, da die Lieferfirma der Spielgeräte den zugesagten Ausbau nicht durchgeführt hat. Nach einiger Zeit des Wartens wurde daher die Fa. Mario Andresen aus Niebüll mit dem Aufbau beauftragt.

Es gilt der Dank an Bendix Brodersen und Anke Schenker, die sich intensiv für das Umsetzen dieses Projektes eingesetzt haben.

Am 12. Juli 2014, dem Tag an dem auch das Kinderfest durchgeführt wird, erfolgt die Einweihung.

Zu klären ist noch, wer bereit ist, die Hecke zu schneiden.

Daneben gibt Frau Körner folgende Termine bekannt:

27.09.2014 Oktoberfest

05.10.2014 Erntefest

Abschließend berichtet sie, dass der Kindergarten Risum, den auch zwei Kinder aus Galmsbüll besuchen, nach den Sommerferien wieder komplett belegt ist.

Christian Wilhelm Melfsen informiert, dass der Bau- und Wegeausschuss seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung nicht getagt hat.

Am heutigen Tage wurde ein Antrag auf den weiteren Ausbau des Einfahrtbereiches der Gemeindestraße in die K107 am „Hof Ludwigslust“ als Zufahrt zum bestehenden Windpark Norderhof I und den geplanten Windpark Norderhof II beim Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr eingereicht.

Die Zufahrt soll zunächst als Baustelleneinfahrt für die 6 geplanten Windkraftanlagen dienen und soll anschließend als dauerhafte Service- und Reparaturzufahrt für alle 13 Anlagen im Norderhof-Gebiet bestehen bleiben.

6. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Rühmann berichtet, dass im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung der Beschluss gefasst wurde, einer Gewerbesteuererlegung mit der Gemeinde Laage zuzustimmen.

Daneben teilt er folgendes mit:

- Die Straßenbeleuchtung ist auf LED umgestellt worden.

- Am 26. Juni 2014 findet ein Gespräch mit Herrn Greve vom Bauamt des Kreises Nordfriesland statt. Thematisiert wird die Neuasphaltierung der Straßen Grotsand und Dagebüll-Damm.
- Für die Bankettenverstärkung an der Kirche werden derzeit intensiv Gespräche geführt, um eine Lösung zu finden, mit der die Anlieger möglichst nicht an den Ausbaurkosten beteiligt werden müssen.
- Vom Deich- und Hauptsielverband wurden die Flächen für den im Bau befindlichen Fahrradweg erworben.
- Die Hausnummernschilder für den Gotteskoogdeich wurden geliefert und werden demnächst aufgestellt.
- Der Ausbau des Breitbandnetzes in der Gemeinde Galmsbüll ist innerhalb der Ausbautranche II vorgesehen, d.h. es kann mit einer Verlegung des Leerrohrenetzes Ende 2015 / Anfang 2016 gerechnet werden. Die durchschnittlichen Anschlusskosten, die die Breitbandnetz GmbH trägt, werden in der Gemeinde Galmsbüll mit ca. 6.600,00 € beziffert. Derzeit werden die Herstellungskosten für das Leerrohrenetz ermittelt. Sollte es möglich sein, durch eine Vorfinanzierung der Kosten für dieses Netz durch die Gemeinde einen vorzeitigen Ausbau in Galmsbüll zu erreichen, so wäre dies eine durchaus denkbare Lösung und in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu beraten.

7. Beratung und Beschlussfassung über den B-Plan Nr. 6 der Gemeinde Galmsbüll (Wetteringshof)

hier: Erneuter Entwurf- und Auslegungsbeschluss

➤ Auszug zur Erledigung an: FB 3

Mit dem Bebauungsplan Nr. 6 soll das Betriebsgelände des Wetteringshofes überplant werden.

Im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nahmen sowohl der Kreis Nordfriesland als auch die Landesplanung bezüglich der beabsichtigten Wohnnutzung im Plangebiet Stellung. Beide weisen darauf hin, dass es nach den Festsetzungen des Bebauungsplanes möglich wäre, innerhalb des Sondergebietes 2 ausschließlich Wohngebäude, auch für nicht zweckgebundene Mitarbeiter, zu errichten. Dieses könnte dazu führen, dass unter Ausnutzung des landesplanerischen Entwicklungsrahmens kaum noch weitere wohnbauliche Entwicklungen in der Gemeinde Galmsbüll möglich wären. Vor diesem Hintergrund wurde eine Überprüfung und ggf. Überarbeitung des Planes empfohlen.

Nach einem Gespräch mit dem Investor wurde entschieden, das Sondergebiet 2 aus der Planung herauszulösen.

Dies führt jedoch dazu, dass die Grundzüge der Planung berührt werden.

Daher ist ein erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss erforderlich.

Anschließend müssen die Planunterlagen neu ausgelegt werden. Nach § 4a Abs. 3 Satz 3 Baugesetzbuch wird jedoch bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen der Planunterlagen abgegeben werden können und die erneute öffentliche Auslegung auf zwei Wochen verkürzt wird.

Beschluss:

- 1) Der Entwurf des B-Planes Nr. 6 der Gemeinde Galmsbüll für das Gebiet: „Westlich der Deezbüller Straße, südlich des Deezbüller Grabens und nördlich des Mitteldeiches (L 7) für das Betriebsgelände des „Wetteringshofes“ und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
- 2) Der geänderte Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 in Verbindung mit § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) erneut öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Es wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den

geänderten Teilen der Planunterlagen abgegeben werden können und die erneute öffentliche Auslegung auf zwei Wochen verkürzt wird (§ 4a Abs. 3 Satz 3 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 9

Davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Korrektur des Jahresabschlusses 2012

➤ **Auszug zur Kenntnis an: FB 2**

Am 09. April 2014 beschloss die Gemeindevertretung den vorgelegten Jahresabschluss 2012 anzuerkennen und den entstandenen Jahresüberschuss von 118.452,97 € in die Ergebnisrücklage einzustellen.

Im Anschluss wurde von der Amtsverwaltung festgestellt, dass der Beschluss gemäß § 25 Abs. 3 und § 26 GemHVO-Doppik so nicht umgesetzt werden kann, da die Ergebnisrücklage maximal 25% der allgemeinen Rücklage betragen darf.

Es errechnet sich daher für die Ergebnisrücklage ein maximaler Bestand in Höhe von 292.481,37 €.

Da lt. beschlossener Eröffnungsbilanz in die Ergebnisrücklage ein Betrag von 175.488,81 € eingestellt wurde, besteht eine maximale Zuführungsmöglichkeit von 116.992,56 €. Der verbleibende Betrag von 1.460,41 € ist der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Die Ergebnisverwendung muss somit neu beschlossen werden.

In diesem Zusammenhang wird mitgeteilt, dass vom Amt Südtondern beim Innenministerium eine Überprüfung dieser Vorschrift gefordert wurde, da durch diese u.a. das Recht der Selbstverwaltung der Gemeinden ohne erkennbaren Grund erheblich eingeschränkt wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den vorgelegten Jahresabschluss 2012 anzuerkennen und den entstandenen Jahresüberschuss von 118.452,97 € mit 116.992,56 € in die Ergebnisrücklage und 1.460,41€ in die allgemeine Rücklage einzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der Freiwilligen Feuerwehr auf den Erwerb neuer Einsatzhelme

➤ **Auszug zur Kenntnis an: FB 2**

Es liegt ein Antrag der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr auf Erwerb von 10 neuen Einsatzhelmen vor. Das beigefügte Kostenangebot beläuft sich auf 2.788,11 €.

Seitens der Gemeindevertretung wird angeregt, alle 28 Aktiven mit neuen Helmen auszustatten.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr werden 28 neue Feuerwehrhelme erworben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag der Landjugend

➤ **Auszug zur Erledigung an: FB 1**

Die Landjugend bittet für ihre laufende Arbeit und zahlreichen Aktionen um einen Zuschuss.

Daher ergeht ohne Diskussion folgender

Beschluss:

Die Landjugend erhält einen Zuschuss in Höhe von 500,00 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag des DRK-Ortsverein

➤ **Auszug zur Erledigung an: FB 1**

Der DRK Ortsverein bittet um einen Zuschuss für seine lfd. Arbeit bzw. für geplante Veranstaltungen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Der DRK Ortsverein erhält einen Zuschuss in Höhe von 800,00 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag des TSV RW Niebüll

Es liegt ein Zuschussantrag einer Jugendfußballmannschaft des TSV RW Niebüll vor. In der Gemeindevertretung herrscht Einigkeit, dass wenn überhaupt, dann nur ein Zuschuss für alle TSV-Mitglieder aus Galmsbüll gewährt werden soll. Daher soll der Vorstand des TSV RW Niebüll aufgefordert werden, eine Übersicht aller Galmsbüller/-innen, die im TSV RW Niebüll aktiv sind, aufzustellen.

In der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung wird dann darüber beraten, ob und in welcher Höhe ein Zuschuss gewährt werden kann.

13. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Geschäftsordnung

➤ **Auszug zur Erledigung an: BAD**

Gem. § 34 Abs. 2 regeln Gemeinden innere Angelegenheiten durch eine Geschäftsordnung. Die Geschäftsordnung der Gemeinde Galmsbüll datiert aus dem Jahre 1990 und sollte daher aktualisiert werden.

Den Gemeindevertretern wurde ein Entwurf einer Geschäftsordnung zugestellt.

Folgende Anregungen werden gemacht:

- Feststehende Sitzungstermine der Gemeindevertretung sollten zeitnah an alle kommunalpolitisch Aktiven weitergegeben werden, damit vorab noch Ausschusssitzungen abgehalten werden können.
- Auch wenn keine Verpflichtung dazu besteht, sollte weiterhin im Internetauftritt der Gemeinde auf anstehende Sitzungen hingewiesen werden. In diesem Zusammenhang wird eine Aktualisierung bzw. Neugestaltung des Internetauftrittes der Gemeinde vorgeschlagen.

In der Geschäftsordnung wird im § 10 Abs. 5 festgesetzt, dass nach drei Stunden Sitzungsdauer keine neuen Tagesordnungspunkte mehr aufgerufen werden.

Beschluss:

Die als **Anlage 1** beigefügte Geschäftsordnung tritt zum 01.07.2014 in Kraft und wird angenommen. Die bisherige Geschäftsordnung tritt außer Kraft.

14. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f Gemeindeordnung

➤ **Auszug zur Erledigung an: BAD**

Gemäß § 47 f Abs. 1 der Gemeindeordnung sind die Gemeinden verpflichtet, bei Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, diese in angemessener Weise zu beteiligen und gemäß Abs. 2 ist in geeigneter Weise darzulegen, wie sie diese Interessen berücksichtigt und die Beteiligung durchgeführt haben.

Regelmäßig sind Kinder und Jugendliche demzufolge bei der Errichtung, Herstellung und Änderung baulicher Vorhaben sowie sonstiger Einrichtungen, die vorwiegend Kindern und Jugendlichen zu dienen bestimmt sind, zu beteiligen.

Der vom Gesetzgeber gewollte Einfluss der Kinder und Jugendlichen sollte in der Meinungsbildungsphase erfolgen. Eine bestimmte Formvorschrift gibt es dabei nicht.

Es wird kurz diskutiert, wie eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen aussehen könnte.

Beschluss:

Im Bedarfsfall sind Kinder und Jugendliche direkt über das Amt Südtondern anzuschreiben. Daneben wird über Plakate im Landjugendheim auf anstehende Projekte hingewiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Bestätigung der Wahl zum Gemeindeführer

➤ **Auszug zur Kenntnis an: FB 3**

Vorab bedankt sich Bürgermeister Norbert Rühmann beim ausgeschiedenen Wehrführer Heinrich Jacobsen für sein Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr Galmsbüll und überreicht einen Präsentkorb.

Am 11. April 2014 wurde Franz Hermann Petersen zum neuen Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Galmsbüll gewählt. Die Wahl bedarf der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Beschluss:

Gem. § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz erteilt die Gemeindevertretung Galmsbüll ihre Zustimmung zu der am 11.04.2014 durchgeführten Wahl des Herrn Franz Hermann Petersen zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Galmsbüll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Im Anschluss überreicht der Bürgermeister die Ernennungsurkunde zu Ehrenbeamten und ernennt Franz Hermann Petersen zum Gemeindeführer der Gemeinde Galmsbüll. Anschließend leistet dieser den nach dem Landesbeamtengesetz vorgeschriebenen Diensteid.

16. Anfragen und Mitteilungen

Bürgermeister Norbert Rühmann informiert über die bestehenden Vorschriften, die zu beachten sind, wenn Gebäude jeglicher Art im Außenbereich gebaut werden sollen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Norbert Rühmann um 20:35 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Die Zuhörer/innen verlassen den Sitzungsraum.

Bürgermeister

Schriftführer